

Protokoll der 6. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 04.12.2018
Beginn: 12:39 Uhr
Ende: 15:33 Uhr
Ort: Krögers Hotel in Esens
Teilnehmer: LAG-Mitglieder siehe anliegende Teilnehmerliste
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
Frau Nahrath (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
Frau Töben (Geschäftsstelle, ARSU GmbH)

TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Heimes, Gemeinde Langeoog, übernimmt als Stellvertreter von Herrn Ulrichs die Leitung für LAG-Sitzung, da Herr Ulrichs verhindert ist. Er begrüßt die LAG-Mitglieder in Krögers Hotel in Esens und eröffnet die Sitzung um 12:39 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Heimes setzt die LAG-Mitglieder in Kenntnis, dass Frau Martina Meyer-Leißner aus der LAG ausgetreten ist (WiSo-Partner). Als neues LAG-Mitglied wird den LAG-Mitgliedern Frau Eva Friedrich vorgeschlagen. Frau Friedrich ist 2. Vorsitzende bei Gode Tied e.V. und hat schon zwei Mal in Vertretung für Frau Meyer-Leißner an Sitzungen teilgenommen.

Alle anwesenden LAG-Mitglieder begrüßen den Vorschlag und haben keine Einwände.

Herr Heimes begrüßt Frau Friedrich als neues LAG-Mitglied.

Von Herrn Heimes wird die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der LAG festgestellt. Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (12 von 23) ist anwesend. 6 davon sind WiSo-Partner. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 9 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Heimes gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls von der LAG-Sitzung am 13.11.2017

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 6 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	4 (2 WiSo, 2 kommunale)

TOP 5: Finanzplanung

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand insgesamt und in den Handlungsfeldern. Sechs Projekte sind bereits erfolgreich vollständig abgeschlossen inkl. Auszahlung. Bis auf zwei Projekte befinden sich diese alle in Handlungsfeld eins (die anderen beiden Projekte wurden dem Handlungsfeld zwei zugeschrieben). Zwölf Projekte sind bewilligt und befinden sich in der Umsetzung. Ein Projekt befindet sich in der Phase der Antragstellung. Mit dem heutigen Stand gibt es kein Projekt, dass dem Handlungsfeld vier zugewiesen wurde. Frau Brunken-Winkler weist die LAG-Mitglieder darauf hin, dass ein heute vorgestelltes Projekt in das Handlungsfeld vier fällt. Bei einem positiven Beschluss wären alle Handlungsfelder bedient.

Frau Thomßen legt den Teilnehmern dar, dass 241.333,94 € der Mittel ausgezahlt und 772.686,73 € bewilligt wurden. Die Mittel aus 2015 mussten bis 15.09.2018 ausgezahlt werden, dies ist erreicht worden. Bis zum Herbst 2019 müssen die Mittel aus 2016 ausgegeben werden, auch hier werden von Seiten des ArL keine Probleme gesehen denn die Mittel aus 2017 sind bereits gebunden, teilweise wurde bereits mit der Bindung der 2018er-Mittel begonnen. Von Seiten des ArL gibt es derzeit keine Bedenken, dass Mittel verloren gehen werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die bewilligten Projekte von den Projektträgern zügig durchgeführt werden.

TOP 6: Evaluierungsworkshop: Ergebnisse und Vorschläge zu den Beschlussfassungen

Frau Brunken-Winkler gibt den LAG-Mitgliedern eine kurze Einführung zum Evaluierungsworkshop, der am 21.09.2018 in Bensorsiel stattgefunden hat. Dieser wurde mit neun LAG-Mitgliedern durchgeführt. Davon waren fünf WiSo-Partner (Frau Kappler, Frau Friedrich, Herr Cammans, Frau Habben und Herr Loth) und zwei kommunale Partner (Herr Piszczan und Herr Schmelzle) sowie zwei Vertreter vom ArL (Herr Baumann und Frau Thomßen). Frau Brunken-Winkler dankt auf diesem Wege der Gemeinde Langeoog, die hierfür einen Raum zur Verfügung gestellt hat. Es wurden bei dem Workshop gute konstruktive Gespräche geführt und einige Vorschläge herausgearbeitet, die Frau Nahrath den Teilnehmern detailliert vorstellt. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen einige Handlungsfeldziele, Teilziele, Indikatoren, Zielwerte, Termine und Indikatoren angepasst werden. Die Beschlussfassungen hierzu sowie die Begründungen sind den LAG-Mitgliedern im Vorfeld zugesandt worden. Frau Nahrath und Frau Brunken-Winkler beantworten im Anschluss die aufkommenden Fragen der LAG-Mitglieder.

Frau Kappler stößt aufgrund einer Verspätung der Fähre nun zur Sitzung. Nunmehr sind 6 kommunale und 7 WiSo-Mitglieder anwesend.

Beschlussvorlage Anpassung der Ziele, Indikatoren und Zielwerte: Das REK wird entsprechend den in der Beschlussvorlage 1 samt der Begründungen mit den vorgeschlagenen Textänderungen angepasst (s. Anlage).

Beschluss Anpassung der Ziele, Indikatoren und Zielwerte:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über das Scoring der Projekte der letzten Stichtage. Dies dient als Diskussionsgrundlage für die Einführung einer Mindestpunktzahl. Hintergrund: Die Teilnehmer des Evaluationsworkshops haben sich auch mit dem Thema „Scoring-Modell“ und „Förderung von guten Leader-Projekten“ auseinandergesetzt. Der Vorschlag aus dem Evaluierungsworkshop ist, dass die LAG über Projekte, die weniger als ein Drittel der maximal möglichen Punkte haben (also weniger als 12 Punkte), in der Sitzung über die Förderung abstimmen kann. Eine 2/3-Mehrheit sollte dann über Förderung oder Nicht-Förderung der Projekte mit weniger als 12 Punkten entscheiden. Projekte, die abgelehnt würden, könnten jedoch verbessert und beim nächsten Stichtag wieder vorgelegt werden.

Die LAG-Mitglieder diskutieren über diesen Vorschlag und einigen sich auf folgenden Beschluss:

Projekte, die weniger als 1/3 der maximal möglichen Punkte haben (also weniger als 12 Punkte), werden nicht gefördert. Die LAG kann aber (auf begründeten Antrag eines LAG-Mitgliedes) mit einer 2/3 Mehrheit beschließen, dass ein solches Projekt dennoch gefördert wird.

Beschluss Mindestpunktzahl

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (kommunal)

Damit die Diskussionen und die Abstimmungen zum Scoring und zur Förderung ohne Vorbehalte geführt werden können, wird vorgeschlagen (resultierend aus der LG-Sitzung), dass Antragsteller nach der Projektvorstellung und anschließenden Nachfragen der LAG den Raum verlassen. Die LAG-Mitglieder befürworten diesen Vorschlag.

Beschluss über das Verlassen des Raumes des Antragstellers während der Diskussion und der Abstimmung über das Scoring und die Förderung des Projektes

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Frau Brunken-Winkler erläutert den Anwesenden eine weitere Empfehlung aus dem Evaluierungsworkshop. Es geht um die Festlegung einer maximalen förderfähigen Projektsumme, die ein vorgestelltes Projekt haben sollte. Die Begründung hierfür ist, dass die klassischen LEADER-Projekte im Fokus der Förderung stehen sollten. Um das Aufstocken von großen Projekten mit LEADER-Mitteln auszuschließen, die hauptsächlich aus anderen Töpfen gespeist werden, soll die förderfähige Projektsumme von LEADER-Projekten einen Höchstbetrag von 400.000 € nicht übersteigen.

Es ergeht folgender Beschluss: Die förderfähige Investitionssumme der LEADER-Projekte soll einen Höchstbetrag von 400.000 € nicht übersteigen.

Beschluss über die maximale förderfähige Investitionssumme

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.09.2018 eingegangenen Projekte

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekte, die zum Stichtag 15.09.2018 eingegangen sind. Sie weist darauf hin, dass das Projekt „Bau von zwei behindertengerechten/ barrierefreien Pferdebusen“ kurzfristig zurückgezogen wurde und ggf. zum nächsten Stichtag erneut eingereicht wird.

Es wird kurz der Ablauf über die Projektentscheidungen erläutert. Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller kurz vorgestellt, die LAG kann Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert das mit der LG vorher abgestimmte Scoring und die LAG wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Barrierefreies Baltrum

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Moschner von der Kurverwaltung Baltrum stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt ob ein Interessenskonflikt besteht. Es liegt ein Interessenskonflikt vor: Herr Moschner (Vertreter der antragstellenden Gemeinde Baltrum) nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Moschner verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 18 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Barrierefreies Baltrum“ mit einem Förderbetrag von 100.000€ bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Entwicklung eines einsatzfähigen elektrisch betriebenen Straßenreinigungs-Lastenfahrrads (grüner Strom)

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Dr. Goerges, Bürgermeister der Inselgemeinde Juist, stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt ob ein Interessenskonflikt besteht. Es liegt ein Interessenskonflikt vor: Herr Dr. Goerges (Bürgermeister der antragstellenden Gemeinde Juist) nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Dr. Goerges verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 23 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Entwicklung eines einsatzfähigen elektrisch betriebenen Straßenreinigungs-Lastenfahrrads“ mit einem Förderbetrag von 38.675 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (WiSo)

Minigolf für Gäste & Insulaner

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Dr. Goerges, Bürgermeister der Inselgemeinde Juist, stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt ob ein Interessenskonflikt besteht. Es liegt ein Interessenskonflikt vor: Herr Dr. Goerges (Bürgermeister der antragstellenden Gemeinde Juist) nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Dr. Goerges verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 20 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (kommunal)

Beschluss:

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Minigolf für Gäste und Insulaner“ mit einem Förderbetrag von 89.250 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3 (2 WiSo und 1 kommunal)

Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Fachwirt Thalasso- und Spa Management IHK“

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft und 4: Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung zugeordnet.

Herr Temme vom Staatsbad Norderney stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt ob ein Interessenskonflikt besteht. Es liegt ein Interessenskonflikt vor: Herr Temme (Vertreter des antragstellenden Staatsbades Norderney) nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Temme verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 29 Punkte

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (WiSo)

Beschluss:

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Fachwirt Thalasso- und Spa Management IHK“ mit einem Förderbetrag von 70.000 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (WiSo)

Budget für die kommenden Stichtage

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die gebundenen Mittel (inklusive der in der Sitzung beschlossenen Projekte). Die gebundenen Mittel belaufen sich auf 1.386.970,67 €. Für die restlichen Stichtage (15.03.2019, 15.09.2019 und 15.03.2020) stehen noch 626.029,33 € zur Verfügung.

Frau Brunken-Winkler stellt die Projekte vor, die am nächsten Stichtag eingereicht werden könnten.

Herr Dr. Goerges berichtet von einer weiteren Projektidee (dies ist interessant für das Handlungsfeld 4). Hierbei handelt es sich um die Idee eines „Rekrutierungskonzeptes“, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Dies könnte als Gemeinschaftsprojekt eingereicht werden.

TOP 8: Bericht LEADER-Tag Ostfriesland

Am 19. September 2018 hat der LEADER-Tag Ostfriesland in Norddeich stattgefunden, eine gemeinsame Veranstaltung der vier LEADER-Regionen Östlich der Ems, Wattenmeer-Achter, Fehngebiet und Nordseemarschen. Aus Sicht der Regionalmanagements war die Veranstaltung ein Erfolg. Es nahmen knapp 140 Personen teil. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Landrat Weber vom Landkreis Aurich die Teilnehmenden. Herr Sickelmann, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung, nahm an der gesamten Veranstaltung teil und zog am Ende Bilanz.

Im Anschluss an die Veranstaltung fand eine Pressekonferenz statt, an der drei Zeitungsredaktionen teilnahmen. Darüber hinaus sammelte Radio Nordseewelle O-Töne für einen Bericht.

TOP 9: Bericht Lenkungsausschuss und neue Förderperiode

Frau Thomßen und Herr Baumann berichten kurz vom Lenkungsausschuss und über die Infos, die zur neuen Förderperiode vorliegen. Positiv ist, dass es in fast allen LEADER-Regionen gut läuft. Eine Ausnahme bilden hier in erster Linie einige Regionen in Südniedersachsen. Dies könnte daran liegen, dass es sich hierbei um neu ausgewiesene LEADER-Gebiete handelt.

LEADER soll auch in der Zukunft weiter bestehen, man weiß aber noch nicht, wie sich der Brexit auswirkt. Es wird wahrscheinlich insgesamt weniger Geld für den ELER zur Verfügung stehen. Wie sich das auf LEADER und die Budgets einzelner LEADER-Regionen auswirkt, kann jedoch noch nicht eingeschätzt werden. Auf dem Lenkungsausschuss ging es vor allem um den Rückblick auf die alte Förderphase.

Der nächste Lenkungsausschuss soll im März/April 2019 stattfinden.

TOP 10: Sonstiges

Die LAG-Mitglieder haben keine Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Heimes schließt die Sitzung um 15.33 Uhr.

Herr Heimes
stellv. LAG-Vorsitzender

Karina Töben
Geschäftsstelle und Schriftführung